

## WIR sind...

1. eine für Einheimische und Zuziehende attraktive Stadt zum Wohnen und Leben.
2. eine mobilitätsfreundliche, gut erreichbare und vernetzte Stadt.
3. ein attraktiver Bildungs- und Kulturstandort, der in seine Infrastruktur investiert.
4. ein etablierter, sich dynamisch entwickelnder Investitions- und Wirtschaftsstandort.
5. eine nachhaltige, emissionsarme Stadt im Grünen.
6. ein interessantes Reiseziel, bei dem sich ein Besuch lohnt.
7. eine Doppelstadt im Wandel, in der Geschichte wertgeschätzt und Modernität gelebt wird, indem Altes bewahrt und für neue Anforderungen weiterentwickelt wird.
8. eine Stadt der Lausitz, weltoffen, im Herzen Europas mit grenzüberschreitenden Verbindungen.

## WIR wollen...

1. die Stadt Guben als lebenswerten Wohnstandort mit einer attraktiven Innenstadt sowie hoher Lebensqualität in den Ortsteilen, einem vielfältigen Wohnungsangebot und besonderer Aufenthaltsqualität im grünen Wohnumfeld.
2. nachhaltiges, bedarfsgerechtes, innovatives und leistungsfähiges Verkehrssystem für eine gute Anbindung in der Stadt und in das Umland.
3. generationsübergreifende und zielgruppenspezifische, soziale, kulturelle, bildende sowie sportliche Angebote und Begegnungsorte über Landesgrenzen hinweg.
4. Guben als attraktiven Arbeits- und Versorgungsstandort mit überregionaler Strahlkraft etablieren, der die Nachwuchsförderung, Fachkräftesicherung, Unternehmensansiedlung und Unternehmensnachfolge im Blick hat.
5. zukunftsfähige Infrastrukturen, erneuerbare, sichere Energien und eine nachhaltige Ressourcennutzung im Einklang mit Klima, Mensch und Natur fördern.
6. ein vielfältiges Kulturleben in Verbindung mit einer zukunftsfähigen touristischen Struktur gezielt entwickeln und vermarkten.
7. die Euromodellstadt Guben-Gubin gemeinsam weiterentwickeln und grenzüberschreitende Angebote, Kooperationen und Informationen fördern.

### WOHNEN & STADTBILD

#### HANDLUNGSFELDER

1a) Diversifiziertes Wohnraumangebot für alle Bedarfe bereitstellen (altersgerecht, barrierefrei, sozial, familiengerecht und alternative Wohnkonzepte)

1b) Strategischen Stadtumbau fortsetzen, mit Innenentwicklung, Leerstandsaktivierung und bedarfsgerechtem Rückbau

1c) Rückbauflächen sowie innerstädtische Potenzialflächen entwickeln und historische Bausubstanz erlebbar machen

1d) Funktionen und Attraktivität der Innenstadt als Wohn-, Handels- und Versorgungszentrum stärken

1e) Verbindung zwischen Stadt- und Ortsteilen sowie Ober- und Unterstadt verbessern

1f) Grün- und Aufenthaltsflächen sowie Neißeufer bürgernah und barrierefrei gestalten, pflegen und aufwerten

1g) Wohnbaupotenziale bedarfsgerecht erschließen und entwickeln

### WIRTSCHAFT & VERSORGUNG

4a) Fachkräfte gewinnen und langfristig binden

4b) Einzelhandel, Dienstleistungen, Handwerk, Industrie, Gastgewerbe und Gastronomie sichern und fördern

4c) Nahversorgung bedarfsgerecht anpassen

4d) Unternehmensentwicklung und -ansiedlung durch Bereitstellung von geeigneten Infrastrukturen, Flächen und Räumlichkeiten ermöglichen

4e) Medizinische Versorgung sichern, ausbauen und barrierefreien Zugang gewährleisten

4f) Bestehende Unternehmen unterstützen

4g) Kommunale Dienstleistungen bedarfsgerecht gestalten

### MOBILITÄT

2a) Fahrradmobilität stärken durch den Ausbau der Fahrradinfrastruktur sowie die Instandhaltung, Sanierung und Aufwertung der bestehenden Radinfrastruktur

2b) E-Mobilität ausbauen

2c) Industrie- und Gewerbeverkehr lenken und in Wohngebieten reduzieren

2d) Mobilitätsangebot verbessern und um flexible, alternative und nachhaltige Mobilitätsformen ergänzen, insb. für die Ortsteile

2e) Sicheres, barrierefreies, bedarfsgerechtes und leistungsfähiges Verkehrsnetz für alle, insb. den Fußverkehr qualifizieren

2f) Anbindung durch den ÖPNV optimieren und regionale Verbindungen ausbauen und breit publizieren

### INFRASTRUKTUR, ENERGIE & NATUR

5a) Bürgernahe Digitalisierung vorantreiben (Breitbandversorgung, Smart City etc.)

5b) Technische Infrastrukturnetze anpassen und dabei Funktionsfähigkeit sowie entsprechende Auslastung gewährleisten

5c) Energieversorgung klimaneutral umbauen durch die Erschließung von erneuerbaren Wärme- und Stromquellen und die Reduzierung von fossilen Energieträgern

5d) Ziviles Engagement und Bewusstsein für Klima- und Naturschutz stärken

5e) Hochwasserschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen umsetzen (Begrünung, Nachpflanzung, Regenwasser, etc.)

5f) Energieeffizient und klimagerecht sanieren und neubauen

5g) Natur- und Landschaftsräume schützen und pflegen

### BILDUNG & SOZIALES

3a) Bildungsangebot attraktivieren, erweitern und inklusiv gestalten sowie Sanierungsbedarf begegnen (insb. in Kitas)

3b) Deutsch-polnische Bildungs Kooperationen für alle vertiefen

3c) Niedrigschwellige Freizeit-, Spiel- und Kulturangebote sowie Rückzugsorte für und mit Kindern und Jugendlichen schaffen und qualifizieren

3d) Intergenerationelle und -kulturelle Begegnung fördern, Diskriminierung jeglicher Art entgegen treten und Räumlichkeiten bereitstellen, insb. in den Ortsteilen

3e) Bestehende Sport- und Freizeitanlagen sanieren, aufwerten und nachfragegerecht diversifizieren

### KULTUR, TOURISMUS & STADTMARKETING

6a) Kulturelle Institutionen erhalten und Initiativen fördern

6b) Synergien von Tourismus und Kultur nutzen

6c) Touristische Anziehungspunkte schaffen und touristisches Angebot qualifizieren

6d) Grenzüberschreitende Sichtbarkeit von Angeboten nach „innen“ und „außen“ erhöhen

6e) Stadtmarke etablieren und attraktiv vermarkten

### QUERSCHNITTSTHEMEN

Q1) Inklusion

Q2) Grenzübergreifende Kooperation

Q3) Klimaschutz- und anpassung

Q4) Bürgerinnen- und Bürgermitwirkung